

PROTOKOLL

über die 5. Sitzung des Orsrates Gesmold am Dienstag, den 28.11.2017,
Bistro Am Ludwigsee, Nemdener Str. 12, 49326 Melle

Sitzungsnummer: ORGE/006/2017
Öffentliche Sitzung: 19:00 Uhr bis 20:56 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister

Michael Weßler

stellv. Ortsbürgermeister

Thomas Schulke

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Christian Haferkamp

Dr. Reinhold Kassing

Marlies Kellenbrink

Harald Kruse

Thorsten Ronning

Niklas Schulke

Michael Stieve

Lukas Sutmüller

Ortsratsmitglied SPD-Fraktion

Mathias Otto

Bastian Schäfer

Helmut Schierbaum

Andreas Timpe

von der Verwaltung

Dipl.-Ing. (FH) Torben Fuchs

ProtokollführerIn

Sabine Schlüter

Zuhörer

Zuhörer

6

Abwesend:

Ortsratsmitglied CDU-Fraktion

Matthias Hartmann

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Einwohnerfragestunde
- TOP 3 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 30.08.2017
- TOP 5 Berichte
- TOP 5.1 Ortsbürgermeister
- TOP 5.2 Verwaltung
- TOP 6 Umsetzung Grünplan im Gewerbepark Gesmold
- TOP 7 Überquerungshilfe Westerhausener Straße K221
- TOP 8 Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Schimmweg, Dratumer Straße, Salzstraße
- TOP 9 Baumpflege/Baumersatz
- TOP 10 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold
- TOP 10.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft
- TOP 11 Berichte aus den Arbeitskreisen
- TOP 11.1 Bildung, Jugend und Soziales
- TOP 11.2 Gesmolder Kirmes
- TOP 11.3 Wege, Wegenseitenränder und Gewässer
- TOP 12 Wünsche und Anregungen

TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Ortsbürgermeister begrüßt die anwesenden Ortsratsmitglieder. Entschuldigt fehlt Herr Hartmann, die Presse ist leider nicht vertreten. Sein besonderer Gruß gilt Herrn Fuchs vom Umweltbüro der Stadt Melle sowie 6 Zuhörern. Ortsbürgermeister stellt die fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Einwohnerfragestunde

Ortsbürgermeister bittet um Wortmeldungen.
Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Ortsbürgermeister erläutert, dass ein Tagesordnungspunkt zum Thema Baumpflege/Baumschnitt noch als Tagesordnungspunkt 9 eingeschoben werden soll. Die anderen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend nach hinten.

Außerdem wird der Tagesordnungspunkt 10.2 gestrichen, da dieser Arbeitskreis nicht getagt hat.

Mit diesen Änderungen wird die Tagesordnung einstimmig genehmigt.

TOP 4 Genehmigung des Protokolls vom 30.08.2017

Die Niederschrift wird einstimmig genehmigt.

TOP 5 Berichte

TOP 5.1 Ortsbürgermeister

Ortsbürgermeister berichtet:

1. Zum Thema Hochwasserschutz haben in der letzten Zeit zwei Veranstaltungen stattgefunden. Im Hotel Van der Valk zum Thema Hochwasserschutzmaßnahme Laerbach und auf der Rellge wurde in Anlehnung an das Flurbereinigungsverfahren Melle-Gesmold, Wellingholzhausen und das Verfahren Hilter-Borgloh, das Thema Hochwasserschutz entlang der Hase und dem Königsbach besprochen. Ergebnis ist, dass auf Borgloher Seite einige Maßnahmen entlang des Königsbachs umgesetzt werden, womit ca. 35.000 bis 45.000 m³ Wasser zurückgehalten werden

können. Dort will man auch noch den Aubach untersuchen und nach weiteren Möglichkeiten suchen, Wasserabflüsse zu steuern und Rückhaltung zu betreiben. Auf der Fläche in Ausbergen und Himmern wäre ein Potential von ca. 35.0000 m³ Aufstau Volumen möglich. Nun ist es die Aufgabe, den richtigen Ansatz zu wählen, um die Eigentümer so wenig wie möglich einzuschränken und doch ein Maximum an Sicherheit für die Bevölkerung bei anstehenden Starkregenereignissen zu erreichen. (siehe Karte)

2. In der Flurbereinigung wird es im nächsten Jahr zu ersten Baumaßnahmen kommen, im Straßenbau werden alle Deckenbaumaßnahmen in Auftrag gegeben, die keine Ausgleichs erfordern.

Dazu wird Herr Haferkamp später unter dem Tagesordnungspunkt Bericht aus den Arbeitskreisen Stellung nehmen.

3. Zum Thema Breitbandausbau in der Stadt Melle, gab einen Termin mit Herrn Simon Landkreis Osnabrück (Telkos).

In diesem Termin wurden die geplanten Netzausbaumöglichkeiten besprochen. Angesprochen wurden die unterversorgten Bereiche.

Dratum-Ausbergen: Für das Gebiet ist ein Ausbau geplant, im Plan waren bis auf wenige Anschlüsse am Ausberger Weg, alle berücksichtigt worden. Ortsbürgermeister hat darauf hingewiesen, das im Rahmen der Flurbereinigung sicherlich Synergie Effekte entstehen können, die man nutzen sollte, und die noch verbleibenden Anschlüsse in diesem Ausbaufahren mit berücksichtigt, da von dort auch die Bereitschaft signalisiert wurde, Eigenleistung zu erbringen.

In Dratum-Ausbergen ist geplant, die Haushalte mit einem Glasfaser Direktanschluss zu versehen. Ortsbürgermeister hat darum gebeten, eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema durchzuführen. Diese sollte nach Möglichkeit Anfang des Jahres 2018 stattfinden.

Angesprochen habe er auch den Bereich Ludwigsee. Um dort eine mögliche Erschließung zu erreichen, soll mit dem Netzbetreiber EWETEL gesprochen werden, da im Bereich Gewerbepark schon Leitungen vorhanden sind. Die Gespräche sollen von der Stadt Melle geführt werden.

Weitere Bereiche, die Gesmold und Wellingholzhausen entlang der Allendorfer Str. betreffen, sollen in der nächsten Ausbauphase 2019 berücksichtigt werden.

4. Ortsbürgermeister nimmt Stellung zum Bericht des Meller Kreisblatts der letzten Ortsratssitzung.

Er habe in seinem Bericht zur Wohnbauentwicklung folgendes gesagt.

Wohnbauentwicklung:

Die uns im letzten Ortsrat vorgestellte Wohnbauentwicklung scheint sich nicht in dem Maße umsetzen zu lassen, da einige Eigentümer nicht mit den angebotenen Grundstückspreisen einverstanden sind.

Der Verwaltungsrat der WBG. hat sich jedoch dafür ausgesprochen, eine Preisobergrenze festzulegen.

Hingegen wurde im Meller Kreisblatt von **horrenden Fantasiepreisen** gesprochen.

Er bittet die Presse, seine Aussage richtig zu stellen.

Ortsbürgermeister stellt seinen Bericht zur Aussprache:

Auf Nachfrage zum Thema Hochwasserschutz von Herrn Timpe, ob auch Schieber eingebaut werden, antwortet Ortsbürgermeister, dass bei Großregenereignissen eine flächige Ausdehnung geplant ist und somit die Fließgeschwindigkeit reduziert werden soll.

Herr Dr. Kassing bittet darum, in der nächsten Sitzung das Thema Flurbereinigung als Paket auf die Tagesordnung zu nehmen. Herr Große-Johannböcke sollte zusammenhängend über das Thema referieren.

TOP 5.2 Verwaltung

Frau Schlüter berichtet:

1. Haushalt 2018

Produkt 111-19

Das Budget für die Ortsräte wurde auf Grundlage der Erfahrungs- und Durchschnittswerte vergangener Jahre neu kalkuliert. Unser Ortsratsbudget erhöht sich um insgesamt 1.300,00 €, die sich wie folgt zusammensetzen.

Pflege örtlicher Gemeinschaft	3.800,00 €	+ 300,00 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze	9.400,00 €	- 800,00 €
Unterhaltung der Gewässer	14.800,00 €	
Unterhaltung der Spiel- und Sportplätze	7.000,00 €	+ 900,00 €
Sicher und Sauber	2.200,00 €	+ 300,00 €
Naherholung	2.900,00 €	+ 600,00 €
Gesmolder Kirmes	9.700,00 €	
Verfügungsmittel	400,00 €	

Im Verwaltungsentwurf zum Haushaltsplan 2018 wurden außerhalb des Produktes 111-19 Ortsrat Gesmold folgende Themen aufgenommen:

Feuerwehrwesen

Anschaffung eines neuen Feuerwehrfahrzeugs gem. aktuellem Fahrzeugkonzept des Stadtkommandos
250.000,00 € in 2020

Gebäudemanagement

Neubau Feuerwehrhaus aufgeteilt auf die nächsten 3 Jahre

2018: 50.000,00

2019 356.600,00

2020: 1.069.600,00

Grundschule Gesmold

2018: Sanierung Grundschule 100.000,00 €

2018: Sanierung Umkleidegebäude Sportplatz 100.000,00 €

Entwässerung und Abwasserbeseitigung

Für die Kläranlage Gesmold wurden in 2018 125.000,00 € für Maßnahmen zur Schlammeindickung sowie Sanierung Fällmittelstation eingestellt.

36.000,00 € Neuordnung der Entwässerung im Gewerbepark (Kanalbau) in 2018

75.000,00 € für die Anlegung des noch fehlenden Feuerlöschteiches im Gewerbepark in 2018

Gemeindestraßen

190.000,00 € für den Endausbau im Gewerbepark Gesmold für 2018

75.000,00 € für die Straße Zur Femlinde von Autobahnbrücke bis Elsebrücke

2. Einwohner in Gesmold

In Gesmold sind derzeit 3.226 Bürgerinnen und Bürger mit Haupt- und Nebenwohnung gemeldet. 62 Personen weniger als zum Jahresende 2016!

Bislang in 2017: 20 Geburten, 31 Todesfälle, 27 Zuzüge und 40 Wegzüge

3. Neue Beschilderung im Gewerbepark

Im Gewerbegebiet Gesmold wurde ein Halteverbot in der Straße „Im Gewerbepark“ jeweils im Bereich der Einmündungen zur AWIGO und der Fa. Wesseler aufgestellt.

Außerdem wurde das Gewerbegebiet mit Ortseingangstafeln beschildert. Das Gewerbegebiet liegt damit innerhalb einer geschlossenen Ortschaft und die erlaubte Geschwindigkeit beträgt 50 km/h. Da es sich um ein Gewerbegebiet handelt, ist eine Einrichtung einer „Zone 30“ nicht möglich.

TOP 6 Umsetzung Grünplan im Gewerbepark Gesmold

Ortsbürgermeister begrüßt Herrn Fuchs vom Umweltamt Melle und bittet ihn um Vorstellung des Grünplans.

Herr Fuchs stellt die Umsetzung des Grünplans im Gewerbegebiet vor. Sein Vortrag wird der Niederschrift als Anlage beigefügt

Ortsbürgermeister stellt den Bericht zur Aussprache.

Herr Stieve drängt auf Umsetzung des Grünplans im nächsten Jahr. Vorgesehen war die Umsetzung bereits in 2017. Die Hälfte der vorgesehenen Grünfläche wird noch von Fa. Bunte genutzt.

Herr Fuchs antwortet, dass Eigentümer der geplanten Grünfläche die Stadt Melle ist. Das Schüttgut, das noch auf der Fläche liegt, soll zurückgebaut werden.

Herr Kruse hinterfragt, ob es Sinn macht, flache Blänken anzulegen. Der Wall sollte höher gebaut werden, um die Sicht auf das Gewerbegebiet zu verdecken.

Es entwickelt sich eine Diskussion, an der sich die Herren Stieve, Schulke, Kruse und Ortsbürgermeister beteiligen. Der Bürgermeister der Stadt Melle hat eine höhere Verwallung zugesagt, um Sichtschutz für die Anwohner herzustellen. Der naturräumliche Plan hat eine hohe Verwallung nicht vorgesehen. Es stellt sich die Frage, ob hierfür eine B´Plan-Änderung vorgenommen werden muss. Als Negativbeispiel wird die Verwallung hinter DPD angegeben. Außerdem stellt sich die Frage, ob die Erreichbarkeit des Löschwasserteiches gegeben ist. Der Löschwasserteich soll in 2-3 m Tiefe mit relativ flachem Ufer vom Grundwasser gespeist, angelegt werden.

Ortsbürgermeister bedankt sich bei Herrn Fuchs und fasst die Diskussion zusammen. Er bittet darum, folgendes abzustimmen:

Die für den Grünplan benötigten Flächen sind durch die Fa. Bunte zeitnah zu räumen. Es wird ein Sichtschutz in Richtung Westen und Norden erstellt. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.

Der Ortsrat spricht sich einstimmig für folgenden Beschlussvorschlag aus:
Die für den Grünplan benötigten Flächen sind durch die Fa. Bunte zeitnah zu räumen. Es wird ein Sichtschutz in Richtung Westen und Norden erstellt. Die Umsetzung soll zeitnah erfolgen.

TOP 7 Überquerungshilfe Westerhausener Straße K221

Ortsbürgermeister bittet Herrn Haferkamp um Vorstellung.

Herr Haferkamp teilt mit, dass der Landkreis Osnabrück in 2018 eine Baumaßnahme an der Westerhausener Straße durchführen wird. In diesem Zusammenhang stellt sich die Frage, ob die Querungshilfe an der Straße noch benötigt wird, da der Sportplatz an der Westerhausener Straße zurückgebaut wurde. Das Bauwerk der Querungshilfe auf der Straße soll erhalten bleiben. Es geht um den Rückbau der Aufpflasterungen am Überweg an der rechten und linken Seite entlang der Straße.

Der Arbeitskreis hat sich die Örtlichkeit im Rahmen der Gewässerschau angesehen. Er ist der Ansicht, die Querungshilfe so zu belassen und nicht zu verändern. Der Übergang wird von Spaziergängern, die vom Schloß Gesmold oder von den Fischteichen kommen, als Übergang genutzt und stellt eine Verkehrssicherheit dar.

Herr Stieve gibt zu Bedenken, dass, wenn man die Pflasterung entfernt, beim Überqueren der Straße direkt vor dem Graben stehe. Er sieht ein erhöhtes Gefahrenpotenzial, wenn die Querungshilfe entfernt wird. Die Beschilderung ist seiner Meinung nach sehr unglücklich. Die Hinweisschilder nehmen die Sicht auf den Fahrradweg, er fordert mehr Sicherheit für die Fahrradfahrer. Das gleiche Problem sieht er auch bei der Ausfahrt der Fa. Wesseler.

Herr Kruse bittet darum, bei der Überprüfung der Hinweisschilder aus allen Blickwinkeln zu schauen, Fahrrad, PKW und LkW.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, die Querungshilfe mit Aufpflasterungen entlang der Westerhausener Straße zu belassen, da die sie von Spaziergängern noch genutzt wird.

TOP 8 Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Kreuzungsbereich Schimmweg, Dratumer Straße, Salzstraße

Ortsbürgermeister teilt mit, dass der Landvolkverband Gesmold darum bittet, im Kreuzungsbereich Schimmweg, Dratumer Straße, Salzstraße einen Verkehrsspiegel aufzustellen. Aus Sicht eines Treckerfahrers ist eine Einsicht auf die Dratumer Straße kaum möglich und gefährlich. Ein Hineintasten in die Kreuzung ist gefährlich, da die PKW's dort sehr schnell fahren. Der Arbeitskreis Wege-Wegeseitenränder und Gewässer hat in einem Ortstermin die Notwendigkeit zur Aufstellung eines Verkehrsspiegels festgestellt. Mit den Grundstückseigentümern Dratumer Str. 18 wurde gesprochen, ein Verkehrsspiegel könnte an der Straßenlaterne mit angebracht werden.

Herr Haferkamp ergänzt, dass beim Ortstermin im Rahmen der Gewässerschau zufällig mit einem Trecker mit Frontlader die Einsicht in die Straße getestet werden konnte. Der Arbeitskreis sieht die Aufstellung eines Verkehrsspiegels als zwingend erforderlich und notwendig an. Die Stadt Melle ist in der Pflicht, die Kreuzung sicherer zu machen. Der Arbeitskreis fordert die Stadt Melle auf, hier einen Verkehrsspiegel aufzustellen.

Herr Schierbaum erklärt, wie wichtig die unterschiedlichen Sichtperspektiven sind. Aus Sicht des Bullis war die rechte Seite schlecht einsehbar. Hier wäre ein Baumschnitt nötig, um bessere Sicht zu erlangen. Aus der Sicht der Landwirtschaft war die linke Seite die gefährliche und nicht einsehbare Seite.

Herr Ronning hat sich Gedanken zum Spiegel gemacht und stellt einen Verkehrsspiegel vor, den er sich an der Stelle vorstellen könnte (s. Anlage).

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, im Kreuzungsbereich Schimmweg, Dratumer Straße, Salzstraße einen Verkehrsspiegel aufzustellen, da trotz Umsicht und Vorsicht keine ausreichende Sicht besteht.

TOP 9 Baumpflege/Baumersatz

Ortsbürgermeister erläutert, dass es entlang der Straße Petristraße mehrere städtische Beete gibt, in denen jeweils ein Baumhasel steht. An dem Grundstück Ecke Akazienstr. 14 ist dieser mittlerweile sehr hoch gewachsen. Das Wurzelwerk hebt die Pflastersteine des Gehweges an. Somit ist gem. dem Konzept zur Vorgehensweise im Umgang mit Straßenbegleitgrün an städtischen Straßen in der Stadt Melle eine Verkehrsgefährdung gegeben. Nach Rücksprache mit dem Stadtgärtnermeister ist der Baum zu entfernen und für entsprechenden Ersatz zu sorgen. Der Eigentümer des Grundstückes Akazienstraße 14 wird den Baum in Eigenleistung entfernen und möchte für entsprechenden Ersatz sorgen.

Der Ortsrat Gesmold beschließt einstimmig, den Baum im städtischen Beet an der Straße Petristraße/Akazienstraße durch den Eigentümer Akazienstraße 14 entfernen zu lassen. Es ist durch den Eigentümer für eine Ersatzanpflanzung im Beet zu sorgen. Für die Stadt Melle entstehen keine Kosten.

TOP 10 Mittelvergabe aus dem Produkt Ortsrat Gesmold

TOP 10.1 Kostenstelle: Pflege örtlicher Gemeinschaft

Ortsbürgermeister teilt mit, dass ein Antrag der Freiwilligen Feuerwehr Gesmold vorliegt mit der Bitte um Zuschuss für die diesjährige Nikolausfeier.

Herr Kruse spricht sich für seine Fraktion für eine Unterstützung aus. Er lobt den Einsatz der Feuerwehr und schlägt wie in den letzten Jahren einen Zuschuss in Höhe von 400,00 EUR vor.

Herr Schäfer sieht das für seine Fraktion genauso. Der Besuch des Nikolaus ist ein Highlight für die Kinder und unterstützenswert.

Ortsbürgermeister bittet um Abstimmung.

Der Ortsrat beschließt einstimmig, der Freiwilligen Ortsfeuerwehr für die Durchführung der diesjährigen Nikolausfeier einen Betrag in Höhe von 400,00 EUR zur Verfügung zu stellen.

TOP 11 Berichte aus den Arbeitskreisen

TOP 11.1 Bildung, Jugend und Soziales

Arbeitskreissprecher Timpe teilt mit, dass der Arbeitskreis und ein Großteil der Ortsratsvertreter die Kindertagesstätte Sancta Maria besucht haben. Aus seiner Sicht war das ein sehr interessanter Besuch. Die Zahlen der Anmeldungen zeigen, dass auch in Gesmold in Zukunft mehr Krippenplätze benötigt werden. Hier muss der Träger aktiv werden und die Zukunft im Blick behalten.

Der Arbeitskreis wird sich zeitnah noch einmal zusammensetzen und den Abend reflektieren.

Die Arbeiten im „Treff“ gehen voran. Es wurden Mittel der Lauter Stiftung vom Landkreis Osnabrück bewilligt. Jetzt ist es an den Jugendlichen, den Treff wieder herzurichten. Eine Begleitung durch den Arbeitskreis, dem Kirchenvorstand sowie Herrn Weselmann vom Alten Stahlwerk ist vorgesehen.

Herr Timpe bittet seine Ortsratskollegen darum, die Augen für Barrieren im Dorf offen zu halten. Mit dem Thema Senioren und hier insbesondere der Barrierefreiheit wird sich der Arbeitskreis in einer der nächsten Arbeitskreissitzungen auseinandersetzen.

Herr Kruse schlägt vor, hier auch die Ilek-Fördermittel mit in Betracht zu ziehen. Es gebe im Ort einige Stellen, die barrierefrei umgebaut werden können.

Herr Schulke bittet abschließend darum, die aktuellen Anmeldezahlen (Stichtag 30.11.17) dem Protokoll als Anlage beizufügen.

Herr Schäfer bemerkt, dass der Träger der Kindertagesstätte im Gespräch vermittelt hat, dass die Kommunikation zwischen Träger und Stadt Melle schlecht ist. Dieses sollte zurechtgerückt werden.

TOP 11.2 Gesmolder Kirmes

Die Gesmolder Kirmes 2017 war ein voller Erfolg, lobt Arbeitskreissprecher Kassing. Die diesjährigen Änderungen wurden sehr gut angenommen. Der Kirmeslauf des SV Viktoria Gesmold war toll organisiert, er lobt die gute Zusammenarbeit mit der kath. Kirche Gesmold zum Gottesdienst auf dem Autoscooter. Ca. 500 Personen haben an diesem Gottesdienst teilgenommen. Sein Dank gilt der Blaskapelle Gesmold, die den Gottesdienst musikalisch begleitet haben. Es wird im nächsten Jahr auf jeden Fall eine Wiederholung geben. Besonders tragisch empfindet er den Tod des Jugendlichen, der auf dem Heimweg nach der Gesmolder Kirmes den Tod gefunden hat. Sein Mitgefühl gilt nach wie vor der Familie. Die Sicherheitsbesprechung nach der Kirmes hat bereits stattgefunden. Insgesamt ist die Gesmolder Kirmes ruhig verlaufen. Die Barrieren an den Eingängen auf die Kirmesmeile haben gut funktioniert. Er spricht hier noch einmal seinen ausdrücklichen Dank an die Firma Wesseler Containertransporte aus.

Anfang nächsten Jahres tritt sich der Arbeitskreis um einige Themen, wie ordnungsrechtliche Maßnahmen, Wohnwagenplatz, Kirmestermin zu besprechen.

Herr Timpe bittet darum, da er viel mit Jugendlichen zu tun habe, die Kirmes bereits am Freitag zu starten. Viele Studenten haben nur den Samstag, der Lauf der Zeit sollte mit berücksichtigt werden.

Herr Kruse gibt zu bedenken, wer die Änderungen auf der Kirmes entscheidet? Die Gesamtbevölkerung in Gesmold sollte auf jeden Fall mitgenommen werden. Er warnt vor dem Wegfall des Montags!

Herr Dr. Kassing gibt zu bedenken, dass wenn nur ein Einzelner Klage erheben würde, die Kirmes um 23.00 Uhr schließen müsste. Eine Änderung muss sensibel und genau überlegt werden.

TOP 11.3 Wege, Wegenseitenränder und Gewässer

Arbeitskreissprecher Haferkamp teilt mit, dass sich der Arbeitskreis mit der Bewertung der Straßen auseinandergesetzt habe. 8 Straßen in Gesmold wurden schlechter als 4 bewertet. Von diesen 8 Straßen wurden 4 Straßen in das Flurbereinigungsprogramm mit aufgenommen. Die Straßen Loheide und Zur Kalten Welle sind schlecht, aber reine Anliegerstraßen. Die Teilstücke Zur Femlinde bis Autobahn sowie Schlossallee müssen durch Splitten aufgewertet werden. Die Straße Zur Femlinde/Hörstenweg muss verbessert werden.

Die Karte und Liste wird dem Protokoll als Anlage beigelegt.

Herr Ronning fragt nach dem Sachstand Bordsteinabsenkung gegenüber dem Verbindungsweg Plaggenstraße/Ostendarpweg? Außerdem bittet er darum, die Büsche für eine bessere Einsicht auf die Straße zurückzuschneiden.

Frau Schlüter antwortet, dass der Bordstein nach Rücksprache mit dem Tiefbauamt abgesenkt werden soll. Das Tiefbauamt wird den Auftrag hierzu erteilen.

Frau Kellenbrink teilt mit, dass die Bankette an der Plaggenstraße in Höhe HausNr. 25 beschädigt sind.

Außerdem bittet Frau Kellenbrink darum, das Pflaster der Straße „Schürmannweg“ zu sanieren. Sie weist auf die Gefahr hin, das Pflaster wackelt und steht extrem hoch.

Ortsbürgermeister kennt die Situation. Auch dem Tiefbauamt ist dieses weitergeleitet worden. Hier muss auf 20 m der Unterbau rausgenommen werden und das Pflaster neu verlegt werden. Er bittet darum, dass dieses dem Tiefbauamt durch das Bürgerbüro mitgeteilt wird.

Herr Haferkamp bittet darum, in der nächsten Sitzung einmal ein Gesamtbild der Flurbereinigung vorgestellt zu bekommen.

Herr Dr. Kassing unterstützt Herrn Haferkamp und schlägt vor, neben Herrn Große-Johannböcke auch das Amt für regionale Landesentwicklung und den Arbeitskreis Flurbereinigung mit einzuladen.

Herr Schierbaum möchte wissen, ob die Mängel, die an der Brücke über die Alte Else im Bereich Im Wieven in Richtung Philipps im Rahmen der Gewässerschau festgestellt wurden, an die Stadt Melle weitergegeben wurden?.

Frau Schlüter bejaht. Sie hat dazu bereits mit Herrn Große-Johannböcke ein Gespräch geführt.

TOP 12 Wünsche und Anregungen

Herr Schäfer möchte wissen, die die Sanierung der Turnhalle in 2018 seitens des Gebäudemanagements als Förderantrag für Ilek-Mittel gestellt wird. Er erwartet hierzu eine Rückantwort.

Die Prioritätenliste ist im RIS zugänglich. Er bittet darum, diese auch dem Protokoll anzuhängen.

Ortsbürgermeister gibt zu bedenken, dass es sich hier um einen Entwurf handelt, der in der Ratssitzung im Dezember beschlossen werden soll.

Herr Schäfer spricht die Bundestagswahl und die Landtagswahl an. Auch seine Partei hat in Gesmold Plakatwerbung betrieben. Leider wurden die Plakate unbekannter Weise immer wieder abgehängt, 7 von 9 Plakaten wurden geklaut.

Frau Kellenbrink bedankt sich beim Bürgerbüro für die Info's zum Monatsende. Sie bittet ihre Ortsratskollegen, das Büro auch mit Info's aus den Arbeitskreisen zu füttern.

Herr Kruse bedankt sich für die Zusammenarbeit mit den Ortsratskollegen, Ortsbürgermeister und dessen Stellvertreter sowie dem Bürgerbüro in diesem Jahr.

Herr Schäfer schließt sich dem an.

Ortsbürgermeister betont die sehr gute Arbeit in den einzelnen Arbeitskreisen. Insbesondere bedankt er sich für das eingebracht persönliche Engagement der Ortsratskollegen. Sein Dank gilt auch seinem Stellvertreter sowie dem Bürgerbüro und den Gemeindearbeiter für die geleistete Arbeit.

Ortsbürgermeister schließt die Sitzung um 21.56 Uhr.

gez.

Vorsitzende/r
(Datum, Unterschrift)

gez.Schlüter

Protokollführer/in
11.12.2017